

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 115. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 04.09.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 21:10 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Uwe Kröber
Dietmar Mengel
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Wolfen

Herr Tetzlaff

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Herr Stefan
Rolf Hülßner
Markus Rönrike
Frank Vorwald

FBL Bauwesen
Hermann GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
GBL Finanz- und Ordnungswesen
SBL Stadtplanung
Stellv. Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

abwesend:

Mitglied

Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 04.09.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.08.2013	
4	Investitionsprogramm 2014 und Folgejahre BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 133-2013
6	Änderung des Flächennutzungsplans im Teilbereich "Am Mühlfeld" im OT Wolfen, hier: Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 129-2013
7	Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Abwägung 1. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 049-2013
8	Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Billigung und Auslegung 2. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 050-2013
9	Bebauungsplan Nr. 01/06 "Wohnpark am Stadthafen" im OT Bitterfeld - Abwägung 3. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 089-2013
10	Bebauungsplan Nr. 01/06 "Wohnpark am Stadthafen" im OT Bitterfeld - Billigung und Auslegung 4. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 090-2013
11	Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 107-2013
12	Abschluss des städtebaulichen Vertrages mit der Texplast GmbH zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 06/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 119-2013
13	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Areal A ChemiePark" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Wolfen - hier: Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 121-2013
14	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Areal A ChemiePark" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 122-2013
15	Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bitterfeld-Wolfen 2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 095-2013
16	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
17	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Beschlussanträge 124-2013 und 125-2013 von der Verwaltung zurückgezogen werden. Weiterhin beantragt er, den Beschlussantrag 119-2013 vor den Beschlussanträgen 121-2013 und 122-2013 zu behandeln.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel stellt, aufgrund der nicht erfolgten Behandlung des Beschlussantrages 135-2013 im Ortschaftsrat Bitterfeld, den Antrag, diesen von der Tagesordnung zu nehmen.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass es sich bei dem Beschlussantrag 135-2013 um einen Haushaltsdurchführungsbeschluss handelt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die Herunternahme des Beschlussantrages 135-2013.</p> <p>Ja: 3 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Beschlussantrag wird mehrheitlich von der Tagesordnung genommen.</p> <p>Anschließend lässt er über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.08.2013</p> <p>Der Ausschussvorsitzende trägt ein Schreiben der Verwaltung bezüglich des Verkehrskonzeptes Steinfurth vor. Nach diesem wird das Konzept in einen Beschlussantrag münden.</p> <p>Herr Hermann berichtet zur Anfrage von Herrn Krillwitz im Tagesordnungspunkt 7, dass die Rissbildungen in der Straße „Am Nordpark“ innerhalb des derzeitigen Baugrundgutachtens erforscht werden. Hinsichtlich der Starkniederschläge sagt er, dass die Gullys in der Thalheimer Straße verstärkt gereinigt werden sollten, um den Abfluss zu gewährleisten.</p> <p>Herr Arning sagt zur Brücke am Busch, dass die Baumaßnahme in ca. 2 Wochen weitergeführt wird.</p>	

	<p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt, wann die Brücke wieder vollständig geöffnet wird.</p> <p>Herr Arning sichert eine Antwort zur Niederschrift zu.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt danach über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>							
	mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1						
zu 4	<p>Investitionsprogramm 2014 und Folgejahre BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hülßner informiert über die dramatische Entwicklung der Haushaltskennziffern gemäß dem 1. Entwurf zur Haushaltsplanung 2014:</p> <table data-bbox="293 795 917 896"><tr><td>Mehrbedarf aus dem neuen KiföG</td><td>1,1 Mio. €</td></tr><tr><td>Steuerausfall</td><td>8,0 Mio. €</td></tr><tr><td>Auswirkungen des neuen FAG</td><td>10,2 Mio. €</td></tr></table> <p>Diese Mehrbelastungen i. H. v. 19,3 Mio. € konnten durch bereits eingearbeitete Sparmaßnahmen auf 16,6 Mio. € gemindert werden, was letztlich dem momentan zu erwartenden Haushaltsdefizit 2014 entspricht. Aufgrund dieser Entwicklung hat die Weiterführung der Haushaltskonsolidierung (z.B. Zeitwohnungssteuer, Hebesatzanpassung, Abschaffung von Doppelstrukturen usw.) und der damit angestrebte Ausgleich des Investitionshaushaltes eine besondere Bedeutung, um überhaupt eine Chance für die Vorlage eines bestätigungsfähigen Haushaltes zu haben. Deshalb sollte die Diskussion über den Investitionshaushalt auf eine breitere Basis als bisher üblich gestellt werden, d. h. das Erreichen einer Vorentscheidung durch eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses mit dem Haupt- und Finanzausschuss als Grundlage für den Haushaltsentwurf 2014. Die AG Haushaltskonsolidierung hat in der Sitzung im Juni 2013 das Ziel formuliert, alle Kräfte auf die Vorlage eines beschlussfähigen Haushaltes 2014 zur Stadtratssitzung im Dezember 2013 zu konzentrieren und auf einen Nachtragshaushalt 2013 zu verzichten.</p> <p>Herr Hermann geht kurz auf einige Punkte näher ein und erklärt, dass der Investitionshaushalt im Oktober beschlossen werden soll. Zum Erreichen eines ausgeglichenen Investitionsplanes in allen Haushaltsjahren sollten in der weiteren Diskussion die Maßnahmen unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet werden:</p> <ul data-bbox="341 1736 965 1836" style="list-style-type: none">- Umgang mit den STARK III-Maßnahmen- Prioritätensetzung und Maßnahmenverschiebung- Beginn neuer Maßnahmen im Jahr 2014 <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner äußert, dass er den Ausbau der Jörichauer Straße und Hitschkendorfer Straße als eine Einheit ansieht, also als eine Fortführungsmaßnahme. Zudem informiert er, dass der AZV den Abwasserkanal der Jörichauer Straße im Haushalt 2014 vorgesehen hat.</p>	Mehrbedarf aus dem neuen KiföG	1,1 Mio. €	Steuerausfall	8,0 Mio. €	Auswirkungen des neuen FAG	10,2 Mio. €	
Mehrbedarf aus dem neuen KiföG	1,1 Mio. €							
Steuerausfall	8,0 Mio. €							
Auswirkungen des neuen FAG	10,2 Mio. €							

	<p>Herr Hermann stimmt dem inhaltlich und fachlich zu.</p> <p>Herr Dr. Sendner ist der Meinung, dass der Ausbau der Jörichauer Straße als Fortführungsmaßnahme unter Punkt 3.2. eingestellt werden sollte und bittet diesbezüglich um ein Votum des Ausschusses.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende ist der Auffassung, dass sich die Einordnung nach der objektiven Einordnung der Verwaltung bestimmt und keine politische Entscheidung ist.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung, ob die Ausschussmitglieder der Meinung sind, dass der Ausbau der Jörichauer Straße als Fortführungsmaßnahme aufgenommen werden sollte.</p> <p>Ja: 3 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p> <p>Der Ausschuss ist damit mehrheitlich der Meinung, dass der Ausbau der Jörichauer Straße als Fortführungsmaßnahme aufgenommen werden sollte.</p> <p>Die Anfrage von Ausschussmitglied Krillwitz, ob nach Umsetzung des vorgelegten Beschlussantrages zur Weiterführung der Haushaltskonsolidierung mit der Erreichung eines genehmigungsfähigen Haushaltes 2014 zu rechnen ist, verneint Herr Hülßner.</p> <p>In der weiteren Diskussion bittet Herr Kröber zu prüfen, ob mit dem Ausbau der Cäcilienstraße die Löschwasserversorgung so hergestellt wird, dass der Feuerlöschteich nicht mehr benötigt wird.</p> <p>Herr Arning sagt, dass die Löschwasserversorgung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht über das Trinkwassernetz abgesichert werden kann. Es wird aber noch einmal geprüft.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann erläutert kurz den Inhalt des Beschlussantrages. Hierbei informiert er auch, dass die Verwaltung nach bereits erfolgten Diskussionen vorschlägt, den Antragsinhalt wie folgt zu ändern:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen,</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Maßnahmen gemäß Anlage 1 als Forderungskatalog den zuständigen Stellen des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Bundesregierung zu übergeben und mit Nachdruck deren Umsetzung einzufordern.2. Der Stadtrat nimmt die Maßnahmen gemäß Anlage 2 zur Kenntnis und ist über die Abarbeitung regelmäßig zu informieren.“ <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob die in der Anlage 1 angegebene Stauhöhe zwingend auf 76,00 mNHN festgelegt werden muss oder ob dafür auch die im Planfeststellungsbeschluss fixierten 75,75 mNHN eingesetzt werden können. Weiterhin sollte aus Sicht der Fraktion geprüft werden, ob</p>	<p>Beschlussantrag 133-2013</p>

	<p>die Reservebrunnen in den Sicherungsgebieten an die MDSE zurückgegeben werden können und diese damit die volle Verantwortung tragen. Auch wird angeregt, die bauliche Stabilität des Muldedamms am Eingang von Pouch zu diskutieren.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass sich die maximale Anstauhöhe aus dem Gewässerbewirtschaftungskonzept ergibt. Die 76,00 mNHN stellen bereits einen Kompromiss dar, welcher unter den Fachleuten akzeptiert wird. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die Goitzsche nicht generell als Polder für Hochwasserereignisse genutzt wird. Zudem weist Herr Hermann darauf hin, dass es sich nicht um Reservebrunnen handelt, sondern um Brunnen, die die ehemalige Stadt Bitterfeld aus der Soforthilfe des Landes nach dem Hochwasser im Jahr 2002 erhalten hat. Sie befinden sich somit im Eigentum der Stadt Bitterfeld–Wolfen und können nicht übertragen werden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den von der Verwaltung vorgeschlagenen geänderten Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Änderung des Flächennutzungsplans im Teilbereich "Am Mühlfeld" im OT Wolfen, hier: Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Antragsinhalt mehrheitlich empfohlen hat.</p> <p>Da keine Fragen gestellt werden, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 129-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Abwägung 1. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Beschlussanträge 049-2013 und 050-2013 in einem sachlichen Zusammenhang stehen und schlägt vor, diese gemeinsam zu beraten. Da sich kein Widerspruch regt, wird so verfahren.</p> <p>Herr Rönnike informiert, dass der Ortschaftsrat Holzweißig den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung im Stadtrat empfohlen hat.</p> <p>Nach kurzer Diskussion fragt der Ausschussvorsitzende, ob eine En-bloc-Abstimmung vorgenommen werden kann. Es widerspricht kein Ausschussmitglied. Demzufolge lässt der Ausschussvorsitzende über den Antragsinhalt en bloc abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 049-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig, hier: Billigung und Auslegung 2. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 050-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 9</p>	<p>Bebauungsplan Nr. 01/06 "Wohnpark am Stadthafen" im OT Bitterfeld - Abwägung 3. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt auch bei den Beschlussanträgen 089-2013 und 090-2013 eine gemeinsame Beratung durch den sachlichen Zusammenhang vor. Hiergegen regt sich kein Widerspruch. Demnach wird so verfahren.</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass vom Landkreis eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des Regenwassers ins Gelbe Wasser vorliegt.</p> <p>In der Diskussion berichtet Herr Mengel aus der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld und bringt zum Ausdruck, dass es seiner Meinung nach nicht zu einer negativen Beeinträchtigung des Gartenvereins und der weiteren 4 anliegenden Gärten kommen würde. Eine Erschließung über das Wohngebiet ist hier nicht möglich.</p> <p>Herr Hermann sagt in diesem Zusammenhang, dass er nicht von dem Beginn des weiteren Ausbaus der B100 vor dem Jahr 2016 ausgeht.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Einwände gegen eine En-bloc-Abstimmung gibt. Dies ist nicht der Fall. Aus diesem Grund lässt er über den Antragsinhalt en bloc abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 089-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>Bebauungsplan Nr. 01/06 "Wohnpark am Stadthafen" im OT Bitterfeld - Billigung und Auslegung 4. Entwurf BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 090-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike informiert, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen hat. Des Weiteren teilt er mit, dass der Fortbestand der Lärmschutzwand auf dem Grundstück und deren Pflege mit dem Eigentümer vereinbart wurde.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 01/95 „Wohnanlage Reudener Straße“, hier festgesetzte Dachneigung Zwerchgiebel, für den Antrag Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgaragen, stattzugeben.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 107-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Abschluss des städtebaulichen Vertrages mit der Texplast GmbH zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 06/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen"</p>	<p>Beschlussantrag 119-2013</p>

	<p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt aufgrund des sachlichen Zusammenhangs vor, die Beschlussanträge 119-2013, 121-2013 und 122-2013 gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch, sodass so verfahren wird.</p> <p>Herr Rönnike sagt, dass in den Beschlussanträgen 121-2013 und 122-2013 der B-Plan „06/91 `Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen“ lauten muss. Er informiert auch, dass der Ortschaftsrat Wolfen alle 3 Beschlussanträge einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner weist darauf hin, dass das umrandete Gebiet in der Anlage Planzeichnung -Teil A- östlich durch die Filmstraße begrenzt wird.</p> <p>Herr Rönnike sichert die Korrektur zu.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet nun um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 13</p>	<p>4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Areal A ChemiePark" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Wolfen - hier: Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 121-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 14</p>	<p>4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Areal A ChemiePark" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 122-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 15</p>	<p>Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bitterfeld-Wolfen 2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann erläutert den Inhalt des Beschlussantrages näher. Er erwähnt auch, dass bis 2025 das Leitbild der Stadt Bitterfeld-Wolfen hieraus entwickelt werden soll. Die Unterstützung für das Stadtentwicklungskonzept wird maximal 80.000 € betragen.</p> <p>Auf Hinweis vom Ausschussvorsitzenden teilt Herr Hermann mit, dass es im Beschlussgegenstand „2015-2025“ lauten muss.</p> <p>Herr Tetzlaff trägt den Änderungsantrag des Ortschaftsrates Wolfen vor. Hiernach soll im Antragsinhalt nach dem Punkt 7 folgender Satz ergänzt werden: „Die Aufstellung des Stadtentwicklungskonzeptes ist bis zum 31.10.2014 abzuschließen.“</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz befürwortet die Aufstellung des Konzeptes,</p>	<p>Beschlussantrag 095-2013</p>

	<p>äußert jedoch sein Unverständnis über die aufgezeigte Höhe der Kostenschätzung i. H. v. 125.000 €</p> <p>In der weiteren Diskussion informiert Herr Hermann, dass das Konzept voraussichtlich von der Fachhochschule Harz begleitet wird. Auch hat die Verwaltung sich nicht das Ziel gesetzt, die 125.000 € auszugeben. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dabei höchstens 45.000 €. Derzeit sind 9 prioritäre Gebiete geplant. Die Siedlungsgebiete gilt es jedoch noch zu erarbeiten.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet nun um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 16</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass am 09.09.2013 die Sanierung des ersten Abschnitts der Salegaster Chaussee vom Herminetor in Richtung Sonnenweg begonnen und voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen wird.</p> <p>Ausschussmitglied Kröber hinterfragt aufgrund der Anfrage des Autohauses „Gülden“, wann der Ausbau der B100 am Marler Platz im OT Bitterfeld erfolgt.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass sich die Baumaßnahme durch Hinderungsgründe (fehlende Einleitgenehmigung für den Abfluss des Oberflächenwassers, ungeklärter Umgang mit der Platanenallee im Bereich der Wittenberger Straße) verzögert. Sollte es im Jahr 2014 zu einer Grundsatzeinigung und damit zum Planfeststellungsverfahren kommen, liegt die Planung für den Abschnitt möglicherweise bis Ende 2015 vor und ab 2016 kann gebaut werden.</p> <p>Herr Kröber bezieht sich auf den alten Teil von Holzweißig. Nach Aussage der Bürger ist die Lärmbelästigung von der Bahntrasse extrem gestiegen. Er möchte wissen, ob es eine Lärmkartierung für die Bahntrasse gibt, wie alt diese ist und ob es möglich ist, von der Bahn nachträglich Lärmschutzmaßnahmen zu fordern.</p> <p>Herr Hermann sichert die Prüfung zu und bittet um Zusendung einer Übersicht der Betroffenen.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel ergänzt, dass auch die Bürger der Holzweißiger und Brehnaer Straße sowie am Pomselberg in Bitterfeld betroffen sind.</p> <p>In der weiteren Diskussion teilt Herr Hermann auf Anfrage von Herrn Krillwitz mit, dass der Verwaltung die Angebote zur Sicherung des Bahnhofgebäudes in Wolfen vorliegen.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl fragt, ob das Gebäude (ehemals Jugendmode) verkauft wurde, da hier Aufräumarbeiten vorgenommen worden sind.</p> <p>Herr Hermann wird der Niederschrift eine Information beifügen.</p> <p><i>Zuarbeit GB Stadtentwicklung und Bauwesen:</i></p>	

	<i>Das Gebäude wurde nicht verkauft.</i>	
zu 17	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr und legt eine Pause ein.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin